

Medienhysterie über Elon Musks Wiedereinführung der Meinungsfreiheit

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwald (GG): Wird die Wiederherstellung einer bescheidenen Meinungsfreiheit auf Twitter zur Ermordung einer Vielzahl von Menschen führen? Wenn Elon Musk sein Versprechen einlöst, die politische Zensur auf dieser Plattform zu reduzieren, werden dann viele Menschen aus sogenannten marginalisierten Bevölkerungsgruppen sterben? Es ist alles in Ordnung mit Ihrer Internetverbindung. Diese Fragen sind in der Tat so absurd, inkohärent und lächerlich, wie sie klingen. Es ist unmöglich, sie auch nur annähernd ernsthaft zu stellen. Und ich muss zugeben, dass es ein erhebliches Maß an intellektueller Konzentration und Disziplin erforderte, um diese Fragen zu beantworten, ohne in Gelächter auszubrechen oder zumindest einem ironischen und verächtlichen Grinsen zu verfallen. Warum beginne ich unsere Sendung heute Abend also mit so offensichtlich unsinnigen und schwachsinnigen Fragen? Es sind Fragen, die von den größten und einflussreichsten Medienkonzernen unseres Landes gestellt werden. Tatsächlich stellen sie diese Fragen nicht nur. Sie beantworten sie einstimmig und fast ohne Dissens oder Zweifel. Und ihre Antwort auf diese Fragen ist ein schallendes Ja. Ich weiß, es ist schwer zu glauben, oder zumindest sollte es schwer zu glauben sein. Die reichsten, renommiertesten und bekanntesten Nachrichtenorganisationen bestehen jedoch ausdrücklich und ernsthaft darauf, dass Elon Musk demnächst sehr viel Blut an seinen Händen haben wird.

Warum? Weil er beabsichtigt, ein breiteres Spektrum an politischen Meinungen und Perspektiven zuzulassen. Das ist der springende Punkt. Für diese Leute ist die Redefreiheit kein Grundrecht. Sie ist nicht der Dreh- und Angelpunkt der politischen Freiheit, die im ersten Zusatzartikel der US-Verfassung verankert ist. Für sie wie für alle kleinen Tyrannen und Autoritären bedeutet die Meinungsfreiheit eine Gefahr. Sie ist eine Gefahr, eine Bedrohung, etwas, das sie bis ins Mark erschreckt. Sie betrachten die freie Meinungsäußerung so, wie die meisten Menschen einen wütenden Waldbrand, eine ansteckende tödliche Krankheit oder eine gewalttätige Gefängnisrevolte betrachten: als etwas, das beängstigend und tödlich ist und das deshalb um jeden Preis kontrolliert und vernichtet werden muss. Und um diesen Zensurbefürwortern gegenüber fair zu sein, möchte ich unermüdlich darauf hinweisen, dass die führenden Köpfe dieser Pro-Zensur-Bewegung

diejenigen sind, die sich Journalisten nennen. Ein Sachverhalt, der so surreal und bizarr ist, als wären die führenden Befürworter von mehr Zigarettenrauch Kardiologen. Man muss ihnen zugestehen, dass ein Körnchen Wahrheit in ihren Aussagen steckt. Für diejenigen, die versuchen, die Machtstrukturen des Status quo zu erhalten, für diejenigen, die sich auf Lügen, Propaganda und Desinformationskampagnen zur Manipulation der Bevölkerung und zur Festigung ihrer eigenen Macht und zur Aufrechterhaltung ihres eigenen Status verlassen, für diejenigen, die in einem Kastensystem leben wollen, in dem nur ihre Überzeugungen gehört werden können, aber keine Herausforderungen oder Abweichungen von ihren Überzeugungen, trifft es zu, dass die Redefreiheit gefährlich ist. Gefährlich für diese Personen. Deshalb haben im Laufe der Geschichte alle Tyrannen und Despoten genau so gehandelt wie jetzt unsere führenden Medienorganisationen, indem sie mit aller Macht versuchten, die Meinungsfreiheit zu unterdrücken. Für diejenigen, die nach Macht streben, ist die Möglichkeit zur Abweichung von ihren Orthodoxien, zur Infragestellung ihrer Behauptungen, zur Präsentation alternativer Sichtweisen und zum Verständnis der Welt eine wahre Destabilisierung und somit eine Bedrohung für ihre hegemoniale Herrschaft. Aber diese Medienaktivisten und ihre linksliberalen Verbündeten bei Media Matters und der Anti-Defamation League und in offiziellen Kreisen der Demokratischen Partei haben keine so hochmütigen Gedanken. Sie analysieren und denken nicht über Machtsysteme nach und darüber, wie sie auf diese Weise funktionieren. Die Reaktion auf die vorläufige Lockerung der Twitter-Zensur durch Elon Musk ist rein reaktionär, zutiefst emotional, fast primitiv, und der Anblick ist ehrlich gesagt peinlich. Und obwohl Spott über die Äußerungen leicht fällt und notwendig ist, wie wir es in Kürze tun werden, sind darin auch einige zutiefst perfide, wichtige und bedrohliche Thesen enthalten. Diese schrillen, neurotischen und offensichtlich unfähigen Medienangestellten, die sich über den Tod von Menschen durch freie Meinungsäußerung echauffieren, legen damit unwissentlich oder anderweitig den Grundstein für weitaus ernsthaftere, wenn auch nicht frivole Leute, die noch umfassendere Mittel zur Unterdrückung abweichender Meinungen und zur Abschirmung ihrer Propaganda vor Anfechtung einsetzen. Ohne viel Aufsehen zu erregen, haben sie bereits einen vielschichtigen Rahmen geschaffen, der sie fast vollständig zur Verbannung aller abweichenden Meinungen aus dem Internet ermächtigt. Es handelt sich nicht um eine Übertreibung. Wie ich Ihnen gleich zeigen werde, ist es keine Übertreibung. Und das ist nicht zum Lachen. Die Hysterie, die durch die angekündigte Absicht von Elon Musk ausgelöst wurde, Twitter zu kaufen und ein Mindestmaß an freier Meinungsäußerung wiederherzustellen, hält schon seit Monaten an. Aber insbesondere zwei Ereignisse in der letzten Woche, erstens Musks Entscheidung, Donald Trump die Rückkehr zu Twitter zu gestatten, basierend auf dem Ergebnis einer Online-Umfrage, an der 15 Millionen Menschen teilnahmen, gefolgt von einer zweiten Umfrage, nach der Musk eine Amnestie ankündigte, um die Rückkehr zu Twitter für alle gesperrten Konten zu ermöglichen, vorausgesetzt, sie haben nicht gegen das Gesetz verstoßen oder eklatanten Spam betrieben, haben die Intensität dieser kollektiven Erschütterung über das Vorstellbare hinaus eskaliert. Die aufgekommene Aufregung, verdient professionelle Beachtung. Und das sage ich nicht leichtfertig. Um es zu begreifen, muss man es erlebt haben. Einen ersten Vorgeschmack auf das bevorstehende Spektakel lieferte die Associated

Press, die einen neuen Artikel auf Twitter mit folgender Social-Media-Ankündigung bewarb. Zitat: "Der neue Twitter-Eigentümer Elon Musk sagte, er gewähre eine "Amnestie" für gesperrte Konten, was nach Ansicht von Online-Sicherheitsexperten zu einem Anstieg von Belästigungen, Hassreden und Fehlinformationen führen wird." Alles, was Sie über diesen Artikel von AP wissen müssen, steht im ersten Absatz des Artikels. Es gibt nichts weiter dazu zu berichten. Zitat: "Der neue Twitter-Besitzer Elon Musk sagte am Donnerstag, dass er eine Amnestie für gesperrte Konten gewährt, was nach Ansicht von Online-Sicherheitsexperten zu einem Anstieg von Belästigungen, Hassreden und Fehlinformationen führen wird." Zunächst einmal: Was ist ein Experte für Online-Sicherheit? Ein Online-Sicherheitsexperte. Woher kommen solche Leute? Was ist erforderlich, um sich als solcher zu qualifizieren? Gibt es so etwas wie ein Zertifikat, das man erhält und in dem erklärt wird, dass man sich nun als solcher qualifiziert? Gibt es inzwischen Universitäten, die einen Studiengang für Online-Sicherheit anbieten? Es würde mich nicht im Geringsten überraschen, wenn dies in Zukunft geschehen würde. Aber bieten Princeton und Harvard gegenwärtig Studiengänge an, um Experte für Online-Sicherheit zu werden? So wie man Radiologe, Ingenieur, Physiker oder Buchhalter wird? Nein, das tun sie nicht. Das ist ein völlig erfundener Titel. So etwas gibt es nicht. Wichtig ist jedoch, zur Kenntnis zu nehmen, wie häufig Medienorganisationen heutzutage gänzlich irreführende Titel und Fachgebiete erfinden und ausrufen, mit dem einzigen Ziel, ihre hochpolitische und ideologische Zensuragenda als etwas Erhabeneres zu tarnen.

[Ironisch:] Oh nein, unsere politische Agenda bestimmt nicht, was zensiert oder nicht zensiert werden soll. Gott bewahre. Wir sind Journalisten. Wir haben keine politischen Absichten. Wir nutzen nur die Wissenschaft. Unpolitische Schlussfolgerungen, neutrale Daten. Und woher bekommen wir die? Von Experten für Online-Sicherheit.

Diese Täuschung ist so alltäglich geworden, dass sie als journalistischer Diskurs durchgeht, weshalb Sie unbedingt darauf achten sollten. Angefangen hat es mit der Erkenntnis der Medien, dass der Glaube und das Vertrauen der Öffentlichkeit in ihre Verlautbarungen völlig zusammengebrochen war. Denn die Öffentlichkeit durchschaute ihre Machenschaften, insbesondere die ständige Förderung ihrer politischen Agenda unter dem Deckmantel des Journalismus, was natürlich das Vertrauen der Öffentlichkeit in das, was sich Journalismus nennt, erheblich beeinträchtigte. Eine neue Studie von 2021 zeigt: "Zum ersten Mal vertrauen weniger als die Hälfte aller Amerikaner den traditionellen Medien, so die Daten des jährlichen Edelman-Vertrauensbarometers, die exklusiv mit Axios geteilt wurden..." 56% der Amerikaner stimmen der Aussage zu, dass, Zitat, "Journalisten und Reporter bewusst versuchen, die Bevölkerung irrezuführen, indem sie Dinge verbreiten, von denen sie wissen, dass sie falsch sind oder maßlos übertrieben..." 58 % der Amerikaner sind der Meinung, dass, Zitat, "die meisten Nachrichtenorganisationen sich stärker um die Unterstützung einer Ideologie oder einer politischen Opposition bemühen als um die Aufklärung der Öffentlichkeit." Diese Zahlen sind katastrophal für eine Industrie, deren Merkmal Vertrauen ist.

Wenn es den Medien nicht gelingt, das Vertrauen der Öffentlichkeit zu gewinnen, mögen sie immer noch einen gewissen wirtschaftlichen Gewinn erzielen, indem sie die Nachrichten unterhaltsam gestalten, aber sie werden ihrer eigentlichen Macht als institutionelle Akteure beraubt. Daher wurde ein neuer Begriff eingeführt: Faktenprüfer. Damit sollte suggeriert werden, dass diejenigen mit diesem Titel keine gewöhnlichen Journalisten sind, wie man sie zu verabscheuen gelernt hat, da man weiß, dass ihre Aussagen entweder im Dienste ihrer Ideologie oder der Agenda ihrer geheimen Quellen im US-Sicherheitsstaat stehen.

[Ironisch:] Nein, es handelt sich um eine neuartige Kategorie von Journalisten; erhaben, außergewöhnlich, über den Dingen stehend. Sie setzen ein Werkzeug ein und nur ein Werkzeug: die Fakten. Diese Personen, die Faktenprüfer, sind unbelastet von der Subjektivität, die den Rest der Menschheit plagt. Sie sind auf eine Ebene der Erleuchtung aufgestiegen, die bisher als unerreichbar galt. Das Reich der Objektivität. Diese Gruppe von Mitarbeitern derselben Medienkonzerne, die die Öffentlichkeit zu hassen und zu misstrauen lernte, verkündet nichts anderes als Wahrheit und Unwahrheit, unterscheidet zwischen Richtigkeit und Lüge. Und das erkennt man allein schon an ihrem Berufstitel. Faktenprüfer. Eine ganz besondere Bezeichnung, die nur den Aufgeklärtesten zusteht. Wie wird man ein Faktenprüfer? Was unterscheidet einen gewöhnlichen Reporter von einem heiligen Faktenprüfer? Dasselbe, was jemanden dazu qualifiziert, ein Experte für Online-Sicherheit zu sein. Überhaupt nichts. Es ist eine Täuschung, ein Betrug, ein erfundener Titel, den die Medien zu vergeben ermächtigt sind, und nur sie allein. Das schlimmste und eklatanteste Beispiel für diesen Betrug ist das Aufkommen einer gänzlich betrügerischen Industrie von sogenannten Desinformationsexperten und Desinformationsberichterstattem. Sie erinnern sich sicher noch an die geistesgestörte Hashtag-Widerstandsfanatikerin Nina Yankovic, die das Heimatschutzministerium zur Desinformations-Zarin ernennen wollte. Eine Machtübernahme durch die US-Regierung, die selbst für unsere zensurfreudige politische Kultur zu weit ging. Zu sehen, wie der US-Sicherheitsstaat sich offen die Macht anmaßt, zu dekretieren, was wahr und was falsch ist, damit große Monopole die zulässigen und die unzulässigen Ansichten bestimmen können, ist etwas, das viele Amerikaner zum Glück immer noch zurückschrecken lässt, zumindest derzeit. Doch all dies wurde mit der Behauptung gerechtfertigt, dass dieser absurde Online-Aktivist der Demokratischen Partei irgendwie den Titel Desinformationsexperte verdient habe; ähnlich wie Experte für Online-Sicherheit. Was soll das überhaupt bedeuten? Der Begriff Desinformation ist lediglich ein neu erdachter Begriff für Lügen. Niemand ist mehr oder weniger qualifiziert, zu bestimmen, was als Lüge gilt. Wenn es jedoch gelingt, die Öffentlichkeit von dieser Kompetenz zu überzeugen, dann kann man Zensur nicht als Nebenprodukt dessen rechtfertigen, was sie immer war und ist, nämlich das Bestreben der Machthaber, jede Abweichung von ihren Dekreten zu unterbinden, sondern man kann sie als etwas darstellen, das in einem streng wissenschaftlichen und unbeirrbar unpolitischen Prozess von Menschen bestimmt wurde, die über eine Kompetenz verfügen, die einem fehlt. So wie ein Kardiologe ein spezielles Verständnis für die Funktionsweise des Herzens hat und ein Luftfahrtingenieur ein spezielles Wissen über die Flugtechnik besitzt. Desinformations-Experten begreifen Dinge, die Sie nicht verstehen und nicht verstehen

können, weil sie Experten für Wahrheit sind, und daher müssen Sie sich ihren Urteilen beugen. Das ist der Grund, warum all diese gefälschten Expertenbranchen und die lächerlichen Titel von Medienorganisationen verbreitet werden. Sie können nicht einfach offen darlegen, dass sie eine Zensur derjenigen fordern, die sie nicht schätzen, auch wenn sie natürlich genau das in Wirklichkeit tun. Stattdessen müssen sie ihre geschmacklose Tyrannei hinter einer Fassade aus Wissenschaft, Daten und Experten verbergen. Und so werden Personen ermittelt, die mit ihnen übereinstimmen, um die Ansichten dieser Medienorganisationen zu rezitieren, die sie selbst äußern wollen, aber nicht können, und diese dann als die Urteile nicht dieser Medienorganisationen, sondern der Experten zu präsentieren. Daher, "Musk erklärte, er gewähre eine Amnestie für gesperrte Konten, was laut Online-Sicherheitsexperten", nicht AP-Reporter, sondern "was laut Online-Sicherheitsexperten zu einem Anstieg von Belästigung, Hassreden und Fehlinformationen führen wird." Aber ein bloßer Anstieg von Belästigungen und Hassreden war unseren Medienhysterikern nicht melodramatisch genug. Vielmehr musste die anklagende Rhetorik schnell eskalieren. Diese Warnungen vor Hassreden verwandelten sich schnell in Drohungen mit Massenmord. Wenn es Elon Musk gestattet wird, die Meinungsfreiheit auch nur ein bisschen wiederherzustellen, wird Twitter Tod bringen. Zitat Axios: "Aktivisten warnen vor dem Risiko von Menschenleben durch Elon Musks Amnestiepläne für gesperrte Twitter-Konten." Leben sind in Gefahr.

Wenn es um Neurosen und Histrionik geht, gibt es in den heutigen Konzernmedien absolut niemanden, der noch dreister oder unberechenbarer ist als Taylor Lorenz von der The Washington Post, die ihre Kollegen mit ihrer Warnung an die Öffentlichkeit vor auf den Straßen Amerikas zu fließendem Blut wirklich übertraf. Und zwar nicht irgendein Blut, sondern das Blut von people of colour und von Menschen der LGBTQIA+ und von Frauen, Juden, Muslimen und von Menschen mit Behinderungen, also von allen so genannten marginalisierten Gruppen. Dazu gehören derzeit etwa 80 % der Bevölkerung, alle außer weißen, heterosexuellen, christlichen Cis-Männern. Laut Taylor Lorenz und dem von ihr konsultierten Online-Sicherheitsexperten und daher laut der mächtigen Medienplattform im Besitz von Jeff Bezos, der The Washington Post, sollten wir damit beginnen, die Beerdigung einer großen Anzahl verletzlicher Menschen zu planen, wenn Elon Musk die Möglichkeit schafft, Menschen mit von Linksliberalen missbilligten Ansichten auf Twitter zu Wort kommen zu lassen. Ihr neuer Artikel über die erschreckenden Gefahren der freien Meinungsäußerung wurde von der The Washington Post so dargestellt, Zitat: "Die Tore der Hölle geöffnet: Musk sagt, er werde gesperrte Twitter-Konten wiederbeleben." Beachten Sie hier, dass freie Meinungsäußerung nicht nur Mord bedeutet. Sie beschwört die Dämonen, die Spukgestalten und die ruchlosesten Laborungeheuer des Teufels herauf, die entfesselt und auf die Erde zurückgeholt werden. Wie gesagt, wenn es um neurotische Hysterie geht, kann niemand, der heute in den Medien arbeitet, mit Taylor Lorenz konkurrieren, die behauptet, an praktisch jeder körperlichen und geistigen Krankheit zu leiden, die im Diagnostic and Statistical Manual of Mental Disorders, fünfte Auflage, aufgeführt ist, und sogar an vielen, die dort noch nicht enthalten sind. In ihrem neuen Artikel in der The Washington Post, der

beschreibt, wie Musk die Pforten der Hölle öffnet, da er eine moderatere Meinungsfreiheit auf Twitter zulässt, heißt es: "Elon Musk plant, fast alle zuvor gesperrten Twitter-Konten wieder einzurichten - zur Beunruhigung von Aktivisten und Experten für Vertrauen und Sicherheit im Internet." Lorenz hat nicht nur Experten für Online-Sicherheit befragt, sondern auch Experten für Vertrauen und Sicherheit im Internet. Und hier die Aussagen dieser renommierten Experten: Zitat: "Angelo Carusone, Vorsitzender und Präsident von Media Matters, einer gemeinnützigen Interessengruppe und Medienbeobachter, sagte, dass Musks Entscheidung bedeuten könnte, dass Netzwerke von Einzelpersonen zurückkehren, zu denen die amerikanische Nazi-Partei und, Zitat, "eine Reihe von 8chan, 4chan, Verschwörungstheoretikern, die Belästigung und Missbrauch betreiben". 8chan und 4chan sind zwei Messageboards, die für ihre rassistischen und antisemitischen Beiträge bekannt sind. Die Sperrungen rückgängig zu machen, würde bedeuten, Zitat, "dass Twitter zu einer zentralen Anlaufstelle für die Operationalisierung von Verleumdung und Belästigung wird. Außerdem ein Motor der Radikalisierung", sagte Carusone. Ein Pez-Spender für rote Pillen. Ein Ausstieg aus Twitter, so warnte Lorenz, bietet keine Sicherheit. Zitat: "Selbst wenn Sie nicht auf Twitter sind, können Sie dennoch Empfänger dieser Kampagnen sein", so der Experte. Er sagte voraus, dass Beamte des öffentlichen Gesundheitswesens, Wahlhelfer, Journalisten und Lehrer zur Zielscheibe gemacht werden. Mit anderen Worten: Wenn Meinungsfreiheit herrscht, kann man sich nirgendwo verstecken.

Die Versuchung ist groß, aber es ist entscheidend, nicht zuzulassen, dass die lächerliche und aberwitzige Abartigkeit dieser Leute die Gefährlichkeit ihres Handelns verschleiert. Es gibt nicht viele allgemeingültige und absolute Lektionen, die die Geschichte bereithält, aber es gibt einige. Und eine davon, vielleicht die deutlichste, ist die Erkenntnis, dass nicht die Redefreiheit gefährlich ist, sondern deren Verweigerung. Eine weitere Lehre aus der Geschichte zeigt, dass diejenigen, die sich auf systemische Zensur verlassen und diese zur Unterdrückung ihrer Gegner benötigen, historisch nie zu den Guten gehören, und die von Lorenz zur Rechtfertigung ihrer Zensuragitation herangezogenen Personen, sind alles andere als die Guten. Eine von ihnen ist die Trans-Aktivistin Alejandra Caraballo, der von The Post als, Zitat, "eine klinische Dozentin an der Harvard Law's Cyber Law Clinic" bezeichnet wird. Wie die meisten ihrer gleichgesinnten Zensurbefürworter predigt auch Caraballo unermüdlich die Notwendigkeit von Zensur, um die Gesellschaft vor - wie sie es nennt - hasserfüllten Botschaften zu schützen. Doch schon ein flüchtiger Blick auf ihren sehr produktiven Twitter-Feed offenbart eine der zutiefst hasserfüllten und von Wut getriebenen Personen, die man je gesehen hat. Wenn es um Caraballo's Anfeindungen geht, gibt es praktisch keine Ebene des Hasses oder der Bosheit, die sie nicht zum Ausdruck bringen könnte. Ihre Kommentare bestehen aus einer ununterbrochenen Flut von Wut, Zorn und Verachtung gegenüber denjenigen, mit denen sie nicht einverstanden ist. Leute wie Caraballo zu beobachten, die Zensur als notwendiges Mittel gegen Hass fordern, wäre so, als würde man Dick Cheney bei der Forderung nach Zensur als Mittel zur Verhinderung von Menschenrechtsverletzungen beobachten. Aber Linksliberale wie Caraballo glauben, dass sie zu aufgeklärt sind, um hasserfüllt zu sein, oder dass zumindest der Hass, den sie verbreiten,

nobel und für den richtigen Zweck eingesetzt ist. Sie sieht daher keinen Widerspruch zwischen ihrem Auftreten als Aktivistin gegen Hass und der Verbreitung von Hass gegen Andersdenkende.

Doch das Beunruhigendste wird von vielen übersehen, die darüber diskutieren. Diese Personen wüten nicht nur gegen Elon Musks Versuche, die Redefreiheit auf Twitter wiederherzustellen. Sie haben eine Strategie zur Umsetzung ihrer Forderungen. Eine, die durchaus funktionieren könnte. Ich sage dies, weil ich dies schon einmal beobachten konnte. Einige von Ihnen erinnern sich vielleicht daran, dass Anfang 2021 eine Social-Media-App namens Parler die am häufigsten heruntergeladene App in den Vereinigten Staaten wurde, häufiger als YouTube, Instagram, Facebook oder TikTok. Grund dafür war die Einigung von Twitter und Facebook, dem amtierenden Präsidenten der Vereinigten Staaten die Nutzung ihrer Plattformen zu untersagen. Ein so dreister und extremer Akt der Zensur, dass führende Politiker weltweit, darunter auch viele, die Trump nicht schätzen, vor der Gefahr und der antidemokratischen Wirkung gewarnt haben, dass Big Tech demokratisch gewählte Politiker zum Schweigen bringen kann. Demokraten wie die Kongressabgeordnete Alexandria Ocasio-Cortez sehen zu, wie das Wachstum von Parler explodiert. Und nun behaupten liberale Zensurverfechter seit Jahren, Twitter und Facebook seien private Unternehmen. Sie hätten das absolute Recht, beliebige Personen zu zensurieren. Wenn Ihnen das nicht gefällt, gründen Sie doch Ihr eigenes Social-Media-Unternehmen, ohne Zensur. Die Gründer von Parler, die keine MAGA-Anhänger oder Trump-Unterstützer sind, sondern größtenteils Liberale, die aus den Präsidentschaftskampagnen von Ron Paul 2008 und 2012 hervorgegangen sind, haben sich das zu Herzen genommen. Ihnen gefiel das von Twitter eingeführte Zensurregime nicht, also gründeten sie ihre eigene Social-Media-Plattform. Und das Problem für Demokraten wie AOC bestand in deren Erfolg. Die Plattform wurde äußerst populär. Und AOC und ihre für Zensur eintretenden Verbündeten in der Demokratischen Partei und in den Konzernmedien können nicht tolerieren, dass es auch nur einen Ort im Internet gibt, der ihrer Kontrolle entzogen ist und der sich ihren Forderungen darüber widersetzt, wer gehört werden kann und wer nicht.

Das ist was wir gerade erleben: Wut und Zorn und unkontrollierte Panik. Dass es vielleicht nur eine einzige Social-Media-Plattform gibt, nämlich Twitter, die sich weigert, von den AOCs und Taylor Lorenz' und Chuck Schumers und Homeland Security's der Welt Befehle anzunehmen, wer im Internet Gehör finden kann und wer nicht. Und AOC sah zu, wie die Popularität von Parler explodierte; sie konnte dies einfach nicht zulassen. Sie sah, wie liberale Zensurgruppen wie Sleeping Giants und Media Matters eine Möglichkeit fanden, Parler zu zerschlagen, indem sie die Monopolmacht von Google und Apple missbrauchten. AOC meldete sich auf Twitter zu Wort, als Parler die am häufigsten heruntergeladene App war, und forderte die beiden Monopolisten aus dem Silicon Valley zu einer sofortigen Unterbindung dieser App für freie Meinungsäußerung auf, weil sie zu populär geworden war.

Hier ist ihr öffentliches Diktat. AOC fragt: "Was tun Apple und Google Play dagegen?"

Nachdem Apple umgehend einlenkte und Parler aus seinem Store entfernte, was nicht nur künftige Nutzer daran hinderte, Parler herunterzuladen, sondern auch aktuelle Nutzer daran hinderte, Updates herunterzuladen, die für die korrekte und reibungslose Funktion der App erforderlich sind, forderte sie in ihrem darauffolgenden Tweet, Google solle dem Beispiel folgen. Zitat: "Gut, diese Entwicklung von Apple zu sehen." Gemeint ist, dass Parler von Apple aus dem Store entfernt wurde. "Google, was wirst du gegen Apps unternehmen, die zur Organisation von Gewalt auf deiner Plattform verwendet werden?" Nachdem Google dann ihrer Forderung nachgegeben hatte, wurde Parler eingeschränkt und schließlich ganz abgeschafft, als andere demokratische Mitglieder des Kongresses ähnlichen Druck auf Amazon ausübten, den dominierenden Hosting-Dienst im Land, um Parlers Hosting-Konto zu kündigen, wodurch es nicht nur als App zerstört, sondern ganz aus dem Internet entfernt wurde.

Wie die Überschrift meiner eigenen Berichterstattung über diese Begebenheit andeutet, war dies einer der alarmierendsten Zensur-Erfolge bisher, da es den Demokraten ermöglichte, die Monopolmacht von Google und Apple, zwei der größten Geldgeber der Demokratischen Partei, deren Geschäfte der Regulierungsmacht der Demokraten unterworfen sind, zur Vernichtung aller Social-Media-Plattformen über Nacht zu nutzen, die Ansichten zuließen, die nach Ansicht demokratischer Politiker wie AOC zu unterbinden sind. Die Zerstörung von Parler wurde von der The New York Times in einem Artikel gefeiert, der die Geschehnisse nachzeichnete. Diese Passagen aus dem Artikel der The New York Times verdeutlichen dies. Zitat: "Bei der App, die zu einem der beliebtesten Downloads im App Store von Apple geworden war, hatten sich die Diskussionen über Politik zugespitzt... Am Samstagabend hatten Apple und Google Parler aus ihren App-Stores entfernt, und Amazon erklärte, es werde die Website nicht mehr in seinen Computerdiensten hosten, da es Beiträge, die zu Gewalt und Verbrechen aufriefen, nicht ausreichend kontrollierte. Am frühen Montagmorgen, kurz nach Mitternacht an der Westküste, ging Parler anscheinend offline". So schnell geschah es. Ein derartiger Zensurerfolg wird nicht in Vergessenheit geraten. Und die von Lorenz in ihrem Artikel prominent zitierte Zensur-Trans-Aktivistin Carballo forderte explizit und vehement, dass Google und Apple erneut ihre Monopolmacht zur Zerschlagung von Twitter missbrauchen sollten, sofern Musk weiterhin auf seiner Verweigerung der Zensur bestehe. Mit der Begründung, dass zahlreiche Menschen ihr Leben lassen würden, sollte die Meinungsfreiheit fortbestehen. Zitat: "Apple und Google müssen ernsthaft den Ausschluss von Twitter aus dem App Store in Erwägung ziehen", sagte Alejandra Carballo, klinische Dozentin an der Harvard Law's Cyber Law Clinic. Musks Vorgehen ist für verschiedene marginalisierte Gemeinschaften existenziell gefährlich. Mit Blick auf den zu erwartenden Schaden ist es, als würde man das Tor zur Hölle aufstoßen. Menschen, die sich an direkter gezielter Belästigung beteiligen, können zurückkehren und sich an gezielter Belästigung durch Doxing, bösartigem Mobbing, Aufrufen zu Gewalt und Verherrlichung von Gewalt beteiligen; ich kann gar nicht beschreiben, wie gefährlich das sein wird. Sollten Sie nun denken, dass nur eine einzige Person den Plan zur Nutzung der Monopolmacht von Google und Apple wiederbelebt hat, so hat letzte Woche einer der

führenden Zensoren des alten Twitter-Regimes, Yoel Roth, der frühere Leiter der Abteilung für Vertrauen und Sicherheit, einen Artikel in der The New York Times veröffentlicht, dessen Hauptzweck darin bestand, sich selbst für all die vielfältigen und reichhaltigen gesellschaftlichen Vorteile zu loben, die sich aus all den von ihm erlassenen Zensuranordnungen für Twitter ergeben. Aus irgendeinem Grund vergaß er, Twitters Sperrung und die Tage vor der Wahl 2020 zu erwähnen, als die New York Post über den Laptop von Hunter Biden berichtete, der auf der CIA-Lüge basierte, dass der Laptop, Zitat, "russische Desinformation" sei. Aber während er all die Gründe anführte, warum wir ihm so viel Dankbarkeit für all die von ihm eingeführte und installierte Zensur schulden, und implizit andeutete, dass Musk aufgrund seiner offensichtlichen Abkehr von diesem Zensurregime verantwortlich sei, warnte die inzwischen ehemalige Twitter-Führungskraft sehr deutlich, dass Apple und Google Twitter vernichten könnten und wahrscheinlich auch werden, wenn Musk weiterhin auf einem Regime der freien Meinungsäußerung besteht, anstatt auf dem von Roth aufgebauten und überwachten Zensurregime. Zitat: "Die Nichteinhaltung der Richtlinien von Apple und Google wäre katastrophal und würde Twitters Ausschluss aus ihren App Stores riskieren und es Milliarden von potenziellen Nutzern erschweren, die Dienste von Twitter zu nutzen. Dies verleiht Apple und Google eine enorme Entscheidungsgewalt über Twitter". Twitter wird die Ziele seiner neuen Eigentümer gegen die praktischen Realitäten des Lebens im Internet von Apple und Google abwägen müssen. In Apples und Googles Internet. Keine leichte Aufgabe für die Mitarbeiter, die sich entschieden haben, zu bleiben. Und als ich dieses Unternehmen verließ, hatten die Anrufe der App-Review-Teams bereits begonnen. Die Bedrohung, die von Musks Versuch ausgeht, ein Mindestmaß an freier Meinungsäußerung wiederherzustellen, hat die vielfältigen Zensurbestrebungen deutlich sichtbar werden lassen.

Wenn jemand mit der Wiederherstellung der freien Meinungsäußerung droht, wird zuerst Druck durch die größten Medienkonzerne der Welt ausgeübt, die ein Narrativ schaffen, dass jeder, der die freie Meinungsäußerung unterstützt oder zulässt, Blut an seinen Händen kleben hätte. Das führt in erster Linie zu einer Entscheidung der Werbetreibenden und Konzerne, dass sie nichts mit einer Plattform zu tun haben wollen, vor der die The New York Times und die The Washington Post und CNN und andere Organisationen warnen, dass sie für Massenmord verantwortlich sei. Außerdem muss berücksichtigt werden, dass Milliardäre auch Menschen in einer Gesellschaft sind, die nicht aus den anständigen liberalen Vierteln vertrieben werden wollen, zumindest die meisten von ihnen nicht. Und wenn die Medien weiterhin behaupten, sie seien für Massenmorde verantwortlich, weil sie sich frei äußern dürfen, bedeutet das ebenfalls ein hohes Druckpotenzial. Aber wenn alles andere scheitert und Personen wie Elon Musk beschließen, dass sie den Verlust von Werbekunden und das von diesen Medien geschaffene Narrativ, dass an ihren Händen Blut klebe, das zur Ermordung von Menschen am Rande der Gesellschaft führe, in Kauf nehmen wollen, so können die Demokraten schließlich die Monopolmacht von Google und Apple nutzen. Denn ohne die Zulassung einer App durch Google und Apple in ihrem Store kann keine App, einschließlich Twitter, bestehen.

Was das Internet also betrifft - und es ist so wichtig, dies nach dem Beispiel von Parler und jetzt mit der Absicht, dasselbe mit Twitter zu tun, zu erkennen -, so besteht nunmehr ein Rahmen, in dem jede Äußerung, die von Google und Apple nicht gebilligt wird - und sie treffen diese Entscheidungen nicht allein, sondern werden stark von demokratischen Politikern beeinflusst, die die Macht zur Regulierung von Google und Apple haben, ihnen Großzügigkeit und Belohnungen für Gehorsam und Strafen für Ungehorsam anbieten -, vernichtet werden kann, wenn Apple und Google sich für die Entfernung derselben aus ihren Stores entscheiden. Lassen Sie uns also über diese Medienhysterierituale lachen und spotten, denn das ist berechtigt. Aber wir sollten nicht zulassen, dass dieses Lachen die sehr reale, mächtige und effektive Zensurstruktur verdeckt, die jeden Monat Stein für Stein verstärkt wird. Ganz gleich, wie gefährlich ein bestimmter Tweet oder sein Verfasser sein mag, es gibt einfach nichts Gefährlicheres für eine Demokratie oder eine Gesellschaft als den unaufhaltsamen Aufbau eines Systems, das darauf abzielt, mit der Kraft des Gesetzes und der Macht der Konzerne jeden Dissens oder jede Infragestellung der Propaganda zu unterdrücken, die von unseren mächtigsten institutionellen Akteuren aufgezwungen wird. Und um nichts anderes geht es bei der völlig verstörten Reaktion auf Elon Musks Bemühungen um Meinungsfreiheit. Vielen Dank, dass Sie sich diesen Clip von System Update angesehen haben. Sehen Sie sich unsere vollständigen Sendungen kostenlos an, wochentags um 19.00 Uhr östliche Zeit auf Rumble. Und schließen Sie sich unserer lokalen Community unter [greenwald.locals.com](https://www.greenwald.locals.com) an, um alle meine journalistischen Beiträge, exklusive Fragen und Antworten nach der Show und vieles mehr zu erhalten.

ENDE